

gebung von Bad Dürkheim durch DE LITARDIÈRE (1945) als „forma inter svar. *hervieri* ST. Y. und svar. *costei* ST. Y. ambig.“ und durch HUON (1961) als *hervieri* ST.-YVES verweisen auf die morphologische Konvergenz, die durch Exemplare der Sippe *duvalii* ST.-YVES mit glatten Blättern bedingt wird. Ebenso gehört das von STOHR (1960) der Sippe *psammophila* HACK. zugerechnete Exemplar der Escholldüne bei Darmstadt zu *duvalii* ST.-YVES. Für Belege und Hinweise danke ich vor allem D. KORNECK.

Literatur

- BORNKAMM, R. u. S. RAUSCHERT: Über die Verbreitung einiger *Festuca*-Arten in den Kalkgebieten des südlichen Niedersachsens. Göttinger Jahrb. **14**, 5–10, Göttingen 1966.
- GRIMME, A.: Flora von Nordhessen (= Abhandl. Verein Naturk. zu Kassel **61**). Kassel 1958.
- HUON, A.: Revision des *Festuca* de 'Herbier LLOYD. Bull. Soc. Et. Sc. Angers **4**, 45–65, 1961.
- LITARDIÈRE, R., DE: Contribution à l'étude du genre *Festuca*. Candollea **10**, 103–146, Genf 1945.
- LÖTSCHERT, W.: Zweitägige Exkursion Mainzer Sand, Nahetal, Mittelrhein und untere Mosel am 10./11. September 1966. Ber. Dtsch. Bot. Ges. **79**, (165)–(170), Stuttgart 1967.
- MARKGRAF-DANNENBERG, I.: Zur *Festuca-duvalii*-Frage im mitteleuropäischen Raum. Ber. Bayer. Bot. Ges. **32**, 83–93, München 1958.
- STOHR, G.: Gliederung der *Festuca ovina*-Gruppe in Mitteldeutschland unter Einschluß einiger benachbarter Formen. Wiss. Z. Univ. Halle, Math. **9**, 393–414, Halle 1960.
- : Verbreitungskarte (37 a) *Festuca cinerea* VILL. ssp. *cinerea* inkl. ssp. *pallens* (HOST) STOHR. In: MEUSEL, H., E. JÄGER u. E. WEINERT: Vergleichende Chorologie der zentraleuropäischen Flora. Jena 1965.

Schriftenschau

RÜHL, A.: Das Hessische Bergland. Eine forstlich-vegetationsgeographische Übersicht (= Forschungen zur Deutschen Landeskunde **161**). Bad Godesberg 1967.

Auf Grundlage der von MEYNEN und SCHMITHÜSEN herausgegebenen Karte zur naturräumlichen Gliederung Deutschlands werden für die naturräumlichen Haupteinheiten und deren Untereinheiten innerhalb der Großregion „Hessisches Bergland“ die dortigen Waldgesellschaften besprochen, jeweils mit näheren Angaben für einzelne Örtlichkeiten. Zahlreiche Vegetationsaufnahmen, Tabellen, 44 Karten und vor allem wesentliche Hinweise zur Flora (38 Verbreitungskarten) dieses Raums, der einen Großteil Nordhessens umfaßt, machen die Arbeit für den Floristen besonders wertvoll.

U. HILLESHEIM – KIMMEL

Druckfehlerberichtigung

In der Arbeit von WITTENBERGER, W. u. G.: *Leucojum vernum* L. im Landkreis Offenbach am Main, Hess. Flor. Briefe **17** (204), Seite 67, letzter Absatz, muß es heißen: „... W. SCHLÄFER ...“ statt „... W. SCHÄFER ...“.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Hillesheim-Kimmel Uta

Artikel/Article: [Schriftenschau 18](#)